

**MAKS aktiv**  
**Abstract Vortrag Stephan M. Abt am 23.09.2010**  
**Integration und Umsetzung von MAKS aktiv in die Praxis**

## **1. Was wird bei MAKS aktiv gemacht?**

*Gibt es ein Konzept und ein Handbuch?*

Das motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Aktivierungstraining wird nach einem einheitlichen Konzept durchgeführt. Dazu gibt es ein ausführliches Handbuch, das von der Universität Erlangen erstellt wurde und in dem das Aktivierungskonzept genau beschrieben ist. Die Aktivierungstherapie fördert mehrere Fähigkeitsbereiche und ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Gedächtnisproblemen ausgerichtet.

## **2. MAKS aktiv fördert nicht nur Menschen mit Demenz, sondern eine ganze Einrichtung**

*Was bringt MAKS aktiv einer Pflegeeinrichtung?*

MAKS aktiv bedeutet für Pflegeeinrichtungen einen „innovativen Schub“. Ursprünglich war der Fokus der Studie auf den einzelnen Teilnehmenden gerichtet. Es zeigte sich aber, dass eine ganze Einrichtung von diesem Schub betroffen ist und davon profitiert.

- MAKS aktiv ist ein multimodales Konzept, das so bislang nicht zur Verfügung stand. Bislang glichen die Betreuungsangebote eher einem „Bauchladen“ und „Gemischtwarenladen“. MAKS aktiv ist multi-modal (die Module bilden eine innere Kohärenz entsprechend einem ganzheitlichen Persönlichkeitsverständnis); MAKS aktiv erlaubt aber doch für den Einzelfall die Anwendung bzw. Kombination einzelner Module.
- MAKS aktiv bietet jetzt ein praxisnahes und benutzerfreundliches Handbuch. Bislang arbeitete jede Mitarbeiterin mit dem oft rudimentären Material, das vorhanden war.
- Durch das einheitliche Handbuch und die dort vorgegebene Struktur ermöglicht MAKS aktiv einen „roten Faden“ für die Betreuungsangebote eines ganzen Hauses und alle Mitarbeitenden. Bislang wusste die eine Mitarbeiterin oft nicht, was die andere Kollegin tat. Vieles glich einer „black box“.
- MAKS aktiv fördert (und fordert!) auch einen „roten Faden“ für die Zurüstung (d. h. die innerbetriebliche Fortbildung) einer Gesamteinrichtung
- MAKS aktiv gewährt Transparenz und Animation für die Integration in das Gesamtteam von Betroffenen, Mitarbeitenden, Angehörigen und Ehrenamtlichen

## **3. MAKS aktiv bedeutet für die Integration in die Praxis und in den Arbeitsalltag von Pflegeheimen eine Herausforderung, bietet aber auch „Lösungen“ bzw. ein Ziel**

*Wie kann MAKS aktiv in den Pflegealltag integriert werden?*

- Das Forschungsergebnis ist bezogen auf die Multimodalität (auf die vier Module) und erfordert – wenn diese Ergebnisse erzielt werden wollen – die beschriebene Kompaktheit: d. h. MAKS aktiv mit allen vier Modulen.
- MAKS aktiv hatte einen geförderten hohen Mitarbeiter-Personalschlüssel, der so im Pflegeheim nur in Einzelfällen zu organisieren ist; dies ist möglich und

notwendig, wenngleich nicht immer in der hohen Frequenz und nicht in dem hohen Personalschlüssel.

- Leichter organisierbar ist die Kombination von einzelnen Modulen, d. h. an verschiedenen Tagen werden nicht alle, sondern nur einzelne Module bearbeitet. Dies ist täglich möglich und verspricht durch die Bandbreite der Varianten im Handbuch hohe Abwechslung und Zielgenauigkeit.

***MAKS aktiv* ermöglicht Ressourcenförderung, Pflege in einem umfassenden Verständnis, Lebensfreude und Selbstwerterfahrung für alle Teilnehmenden und zugleich eine Absage an ein rein defizitorientiertes Altersbild des Menschen.**